



Zahl: 004-1

Au, am 15.06.2020

Verhandlungsschrift

über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 28. Mai 2020 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

Die Sitzung fand gemäß § 101 Gemeindegesetz „Sonderbestimmungen aufgrund von Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Wolfgang Elmenreich, GR Thomas Berbig sowie die Gemeindevertreter Christoph Muxel, Ing. Martin Feurstein, Ing. Bernhard, Moosbrugger, Ing. Andreas Wittwer, Walter Lingg, Martin Natter, Hannes Moosmann, Christoph Moosmann, Peter Ritter (bis TOP 7) EM Rainer Muxel, Rainer Lingg, Christian Felder

Entschuldigt: GR Hannes Kohler u. Christian Reich, GV Thomas Rützler, Arthur Berbig, Stephan Muxel, Barbara Rüf,

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 16.04.2020 und des Bauausschussprotokolls vom 19.02.2020.
3. Beschlussfassung zu Grundteilungsurkunde GZ 3625A-19 und zur Widmung bzw. zur Aufhebung aus dem Gemeingebrauch der dort angeführten Trennstücke 1 und 2.
4. Beschlussfassung zur Auflassung des Gemeindevermittlungsamtes.
5. Beschlussfassung zur Vergabe der Möbellieferung für den 3. Gruppenraum Kindergarten Au.
6. Beschlussfassung zur Ferienaktion „Rad-Ritter“ von Sicheres Vorarlberg.
7. Bericht über den aktuellen Stand sowie Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung der Räumlichkeiten bzw. Auswahl der Interessenten.
8. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung und Umsetzung verschiedener Projekte.
9. Berichte
10. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20:15 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:
TOP 9: Beschlussfassung zur Vergabe lt. vorliegenden Angeboten für die „Baumassen-Modelle Wettbewerb Schule“.
TOP 10: Grundsatzbeschlüsse für die rechtskonforme Auflösung der GIG Au.

2. Das Sitzungsprotokoll vom 16.04.2020 und das Bauausschussprotokoll vom 19.02.2020 werden in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.
3. Der Bürgermeister erklärt die Vermessungsurkunde von DI Ender GZ 3625A-19 vom 06.08.2019. Im Zuge der Straßensanierung bzw. der Asphaltierung in der Parzelle Leue wurde der Straßenverlauf neu eingemessen um den Katasterstand zu bereinigen. Für die in der Flächengegenüberstellung V408 angeführten Trennstücke 1 und 2 wird die Widmung zum Gemeindegebrauch beschlossen und bestätigt.
4. Der Bgm. berichtet, dass das VlbG. Gemeindegesetz um den § 80b „Gemeindevermittlungsdienst“ ergänzt wurde. Somit hat die Gemeindevertretung grundsätzlich seit 1.1.2020 die Möglichkeit, einen außergerichtlichen Vermittlungsdienst einzurichten. Die noch bestehenden Gemeindevermittlungssämter gelten noch bis Ablauf der fünfjährigen Amtsdauer, das ist bis Ende des Jahres 2022, längstens jedoch bis zur Einrichtung eines Gemeindevermittlungsdienstes nach § 80b Gemeindegesetz.
Nach eingehender Beratung wird einstimmig beschlossen, keinen Gemeindevermittlungsdienst einzurichten. Es besteht so gut wie keine Nachfrage mehr – im Gemeindevermittlungsamt waren in den letzten 20 Jahren lediglich 4 Fälle zu bearbeiten.
5. Auf Grund größerer Jahrgänge wird der Kindergarten Au ab Herbst 2020 erstmals 3-gruppig geführt. Dazu wird direkt gegenüber von den bestehenden Gruppenräumen ein neuer dritter Gruppenraum eingerichtet. Die räumliche Situation erweist sich als sehr günstig. Der Raum ist mit 83m² quasi gleich groß wie die bestehenden Gruppenräume. Alle 3 Gruppen haben denselben Eingangs- und Garderobenbereich, können den Gangbereich nutzen und die Bewegungsräume gut erreichen. Der neue Gruppenraum muss noch eingerichtet werden. Dazu wurde ein Angebot von der Fa. Steiner Möbel GmbH eingeholt. Mit dieser Firma wurde schon mehrmals gut zusammengearbeitet – sie ist spezialisiert auf Kindergartenmöbel und kann in relativ kurzer Zeit so ein Projekt umsetzen. Das sehr umfangreiche Komplettangebot (inkl. Lieferung und Montage) wird vorgestellt. Es wird einstimmig beschlossen, das Angebot in Höhe von Netto EUR 15.975.- anzunehmen und die Kindertagseinrichtung wie vorgestellt zu bestellen.
Der Bgm. ergänzt, dass Diana Muxel aus Au ab September die Leitung der neuen Gruppe übernehmen wird. Da die derzeitige Kindergartenleiterin Maria Carmen uns leider für ein Studium verlassen wird, musste die Stelle der Kindergartenleitung nachbesetzt werden. Diese Aufgabe übernimmt Johanna Beer aus Schoppernau.
6. Die Projektpartner Sicheres Vorarlberg, Land Vorarlberg und VlbG. Gemeindeverband bieten einen Spiele-Aktionstag „Rad-Ritter“ an. Es handelt sich dabei um ein Ferienangebot für Kinder außerhalb des Schulalltags. Ziel ist es, dass die Kinder durch das Trainieren der Fahrtechnik die Geschicklichkeit und die Balance im Umgang mit dem eigenen Fahrrad verbessern. Zudem sollen sie durch entsprechende Vorbereitung zum Tragen des Fahrradhelmes animiert werden. Eine Einheit dauert 1 Stunde und es können 9 Kinder teilnehmen. Es können bis zu 4 aufeinanderfolgende Einheiten durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf pauschal € 560.-, Sicheres Vorarlberg übernimmt davon € 150.-. Mit 1 Gegenstimme wird beschlossen, in den kommenden Sommerferien den Kindern diese Aktion anzubieten.
7. Wolfgang Elmenreich stellt zu Beginn nochmal kurz den letzten und von der BH Bregenz bewilligten Planungsstand vor. Er erläutert den aktuellen Stand bezüglich Ausschreibungen und den Projekt-Terminplan. Der Bgm. ergänzt, dass in Abstimmung mit der Alpenkäse GmbH eine Containerlösung beim Gemeindeamt als Ersatz-Verkaufslokal für die Zeit der Bauführung vereinbart wurde. Dazu wurden 3 Angebote eingeholt. Bestbieter war die Fa. Rohner Zelte Wolfurt. Ab Juli wird eine Doppelcontainer-Einheit angemietet und durch die Alpenkäse GmbH entsprechend eingerichtet.

Martin Natter berichtet zusammenfassend über die Vorgangsweise der Arbeitsgruppe (Inserate im Gemeindeblatt, Verteilung der Erhebungsbogen an Interessenten, Inserate in der Ärztezeitung Vorarlberg) und von den zahlreichen Besprechungen der Arbeitsgruppe mit den potentiellen Interessenten.

Die einzelnen Interessenten, deren geschätzter Flächenbedarf und deren Vorstellungen (Miete, Kauf oder Mietkauf) werden bekannt vorgestellt:

Martin Fink, Sportgeschäft: ganzes Erdgeschoß (auch 2 Geschosse waren im Gespräch), Kauf und Miete waren vorstellbar. Auf Grund der guten Geschäftsentwicklung am aktuellen Standort will er aber nun lieber dort verbleiben.

>Marion Bär, Drogerie: Bedarf ca. 150m², Kauf und Miete denkbar, Wunsch wäre Mietkauf

>Bäckerei Huber: Verkauf + Produktion, vorhandener Platz ist für Produktion nicht geeignet

>Trevisan, Kaffeeverkauf: kleine Verkaufsfläche von rund 75m², Miete

>Martin Strolz, Kaffee + Bar: Bedarf ca. 250m², Barbetrieb am Standort nicht denkbar

Die Form der Geschäftsfläche und die Anordnung der Schaufensterflächen machen es kaum möglich, zwei Interessenten ins Boot zu nehmen. Der Vorschlag der Arbeitsgruppe lautet, dass mit Marion Bär weiterverhandelt wird. Sie benötigt derzeit ca. 150m², hätte aber noch etwas Spielraum um den Betrieb zu entwickeln. Die im hinteren Bereich verbleibenden Restflächen sind von außen erreichbar und könnten Vereinen als Lager- oder Büroflächen zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für diese Vorgangsweise.

Trotz Ausschreibung in der VlbG. Ärztezeitung haben sich keine Interessenten für das Obergeschoß gemeldet. In einer sehr frühen Phase gab es 2 Anfragen von Interessentinnen – beide sind nun jedoch mit Ihrer Praxis im Ärztehaus in Mellau untergebracht.

Eine sehr konkrete Anfrage gibt es seitens des Bundesministeriums für Inneres für das gesamte erste OG. Für die Polizeiinspektion Au ist man schon länger auf der Suche nach einer nachhaltigen Lösung. Benötigt werden gut 200m² Fläche und eine behindertengerechte Ausführung. Seitens des Bundes gibt es einen einmaligen Bauzuschuss von EUR 70.000.- für diverse Sonderausführungen (Schusssichere Türen usw.). Die Einrichtung der Polizeiinspektion wird durch den Bund selbst vorgenommen. Der Bund schließt dazu Langzeitmietverträge mit einer Laufzeit von 15 Jahren ab, mit Option zur Verlängerung auf 25 bzw. 30 Jahre. Es gibt eine Zusage für eine Nettomiete von EUR 10,60 pro m² (225m² im OG, 20m² Kellerabteil) indexgesichert. Hinzu kommen noch EUR 330.- monatliche Miete für 3 Tiefgaragenplätze.

Da es keine weiteren Interessenten für das 1. OG gibt, der Bund eine langfristige Anmietung in Aussicht stellt und der Mietzins den Vorstellungen entspricht, ist die Gemeindevertretung einstimmig dafür, mit dem Bund in die weiteren Verhandlungen zu gehen.

Für die 3 Wohnungen im Obergeschoss gibt es ebenfalls schon Anfragen. Dazu wird beschlossen, dass im Vorfeld eine Veröffentlichung stattfinden soll (Homepage oder Gemeindeblatt). Anschließend sollen Kriterien definiert werden (ähnlich wie beim Baugebiet Lebernau) nach denen dann eine Vergabe der Wohnungen erfolgen soll.

8. Der Vorsitzende berichtet, dass die Corona-Pandemie auch auf Gemeinden in finanzieller Hinsicht große Auswirkungen hat. Nach ersten Hochrechnungen sind bei den Ertragsanteilen Mindereinnahmen von rund EUR 200.000.-, bei der Kommunalsteuer rund 60.000.- und bei der Gästetaxe rund EUR 50.000.- zu erwarten. Die Gemeinde Au verfügt über ein gutes Rücklagenpolster. Dennoch stellt sich in dieser Situation und auch auf Grund der bevorstehenden Investitionen die Frage, ob der Zeitpunkt für eine Darlehensaufnahme günstig wäre. Hannes Moosmann berichtet von seinen Erfahrungen – aktuellen Aussagen von Experten zufolge, ist zu erwarten, dass das Zinsniveau noch länger auf einem sehr niedrigen Stand bleibt. Es gibt im Moment keinen ersichtlichen Grund übereilt zu handeln, man kann getrost noch etwas abwarten. Im Herbst weiß man sicher schon etwas mehr über die Auswirkungen der Krise.

9. Albert Rüt als Kurator des Planungswettbewerbes Schule hat 2 Angebote für die Erstellung der Baumassenmodelle eingeholt. Sein Vergabevorschlag lautet auf den Bestbieter Firma SM-Modelle in Hohenems zu einem Nettopreis von EUR 11.100 für 26 Baumassenmodelle. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den vorgeschlagenen Bestbieter. Der Bgm. berichtet ergänzend, dass insgesamt 45 Planer und Architekten die Ausschreibung von der Plattform heruntergeladen haben. Am 15.6 wird im Auer Dorfsaal die konstituierende Sitzung der Jury stattfinden und anschließend werden von der Jury aus den 45 Referenzprojekten 25 Planer und Architekten ausgesucht und dann eingeladen ein Projekt für den Wettbewerb einzureichen.

10. Die GIG Au (Gemeinde-Immobilien-Gesellschaft Au) soll aufgelöst werden. Nachdem der Bund durch eine Gesetzesänderung die Vorsteuervorteile für GIG's gekippt hat, ist eine weitere Aufrechterhaltung der GIG-Gesellschaften nicht mehr nötig bzw. auch nicht mehr sinnvoll. Der VlbG. Gemeindeverband hat ein Ablaufschema erarbeitet, wie eine rechtskonforme Auflösung durchgeführt werden kann. Zur Einleitung des Verfahrens müssen durch die Gemeindevertretung 3 Grundsatzbeschlüsse gefasst werden. Diese lauten wie folgt:

1. Beschluss: Die Gemeindevertretung von Au beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH und die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG im 2. Halbjahr 2020 aufgelöst werden sollen.

2. Beschluss: Die Gemeindevertretung von Au beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Au das gesamte Vermögen samt Verbindlichkeiten der beiden Gesellschaften sowie deren ausstehende Darlehen übernimmt. Dies sind lt. Bilanz zum Stichtag 31.12.2019 EUR 732.154,29.

3. Beschluss: Die Gemeindevertretung von Au beschließt einstimmig, dass sämtliche an die beiden Gesellschaften übertragenen Aufgaben in diesem Zuge an die Gemeinde Au rückübertragen werden.

11. Berichte:

Der Bürgermeister berichtet:

- dass die Corona-Pandemie in Au glimpflich verlaufen ist. Nur 3 Ansteckungsfälle mussten verzeichnet werden. Die bundesweiten Einschränkungen sind allseits bekannt – welche finalen Auswirkungen diese noch haben, wird sich noch weisen.
- dass die Sanierung der Tennisplatz-Spielfläche abgeschlossen ist. Für die Kosten von rund EUR 50.000.- Brutto wurde beim Sportreferat eine Förderung beantragt. Der Tennisclub konnte auch einige Arbeiten in Eigenregie durchführen.
- Projekt Schule: Der Planungswettbewerb wurde europaweit ausgeschrieben. Die Unterlagen wurden insgesamt 45 mal von der Plattform heruntergeladen. Am 15.6. findet dazu im Auer Dorfsaal die Vorausscheidung durch die Jury statt (Präqualifikation). Von den verschiedenen Einrichtungen (Volksschule, Mittelschule, Kindergarten, Spielgruppe) wurde jeweils ein Raumprogramm erstellt.
- von den Arbeiten der Wildbach in Schrecken. Der Tagwasserkanal im Bereich Albert Feurstein wurde saniert bzw. neu verlegt. Anschließend wird die Tagwasserableitung vom Sandfang bis zum Rückhaltebecken beim Haus Helene in Arbeit genommen. Beim Rümplerbach wird ein neues Konzept ausgearbeitet – eine Hochwasserentlastung entlang des neuen Forstweges wäre eine denkbare Variante.
- von einem Schreiben der Wildbach bezüglich Gemeindeansuchen für eine Sicherung der L193 vor Waldlawinen und Steinschlag im Bereich Argenfall. Die Sache wird vom Sektionsleiter kritisch gesehen. Errichtung und Erhaltung einer technischen Verbauung wären zu aufwändig und zu teuer.
- vom Straßenprojekt Lebernau: Die Ausschreibung in einem nichtoffenen Verfahren ist im Gange. Die Ausführung soll Ende Sommer / Anfang Herbst erfolgen.

- von der Sanierung der Mittelwegbrücke: Die Arbeiten dürften bis Ende Juni abgeschlossen sein.
- von Erweiterungsprojekt ARA Bezau: Erste Bauarbeiten wurden aufgenommen, verschiedene Gewerke sind bereits vergeben.
- vom Bescheid des Landesverwaltungsgerichtes in der Streitsache Kopf / Natter: Der Baubescheid der Gemeinde wurde bestätigt. Es ist keine Beschwerde an das Verwaltungsgericht möglich, wohl aber an den Verfassungsgerichtshof.
- von 2 Besprechungen mit Tourismusvertretern von Au und Schoppernau. Mit den Grenzöffnungen fahren auch die Beherbergungsbetriebe wieder hoch. Die Gastronomie hat teilweise schon offen, Bergbahnen und Schwimmbäder öffnen am Wochenende. Die Buchungssituation verbessert sich von Tag für Tag.
- die nächste Sitzung mit Rechnungsabschluss wird am 25.6 oder 2.7 sein, mit Vergaben von ersten Gewerken für die Sennerei.
- Gewerberegister: Eintragung Natter GmbH, Am Stein 483 – Vermietung von beweglichen Sachen, Eintragung Klaudia Pfandl – Änderungsschneiderei, Bestellung Geschäftsführer für Sprengungsunternehmen, Alexander Rüt – Gebrüder Rüt Bau GmbH, Löschung Klaudia Pfandl – Änderungsschneiderei, Löschung Katja Rüt – Direktvertrieb, Löschung Thomas Fuchs – Elektrotechnik.

12. Allfälliges:

Rainer Muxel regt an, schon jetzt eine Lösung für die Skikurse am Grunholzlift zu suchen, damit die Kursteilnehmer eine praktikable Möglichkeit haben ein Mittagessen zu bekommen.

Christoph Moosmann erkundigt sich nach der Argenwaldbrücke. Der Bgm. berichtet, dass diese wahrscheinlich aufgelassen wird. Die Brücke hat eine Spannweite von 22m und im Umfeld der Brücke sind keine nutzbaren Bäume zur Verfügung.

Der Bürgermeister richtet einen Dank an alle, die in der vergangenen Zeit ihren oft nicht einfachen Dienst verrichtet haben und verrichten mussten: Ärzte, Mitarbeiter Rotes Kreuz, Mitarbeiter/innen Haus St. Josef, Krankenschwestern, den Gemeindemitarbeitern und alle, die das System aufrechterhalten haben.

Weiters richtet er Gratulationswünsche an die Gemeindevertreter Andreas Wittwer zur Tochter Lisa und Hannes Moosmann zum Sohn Josef, und an die Ersatzmitglieder Daniel Geiger zum Sohn Clemens und Peter Wittwer zum Sohn Josef.

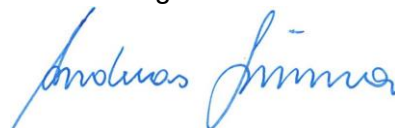
Der Bürgermeister dankt für das Erscheinen und die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:45 Uhr.

Der Schriftführer



Ing. Martin Feurstein

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma